Das ist die Burglandschaft

Zahlreiche Burgen, Schlösser und Ruinen, aber auch Wehrkirchen, Klöster, Ringwallanlagen und Stadtbefestigungen bilden ein einzigartiges Netzwerk: die Burglandschaft. Das Informationsangebot gibt einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten kultureller Entdeckungen in der Region. Darüber hinaus bietet es ansprechende und zugleich fachlich fundierte Informationen zu den einzelnen Denkmalen.

Auf Initiative des Archäologischen Spessartprojekts (ASP) im Jahr 2011 gegründet, ist das Netzwerk als "Burglandschaft e.V." seit 2017 ein gemeinnütziger Verein. Vom Bildungs- und Informationszentrum Burglandschaft (BIB) in Eschau aus wird die überregionale Zusammenarbeit koordiniert. Ziel ist die gemeinschaftliche Inwertsetzung und Bewerbung historisch bedeutender Profan- und Sakralbauten.

Das BIB im historischen Rathaus in Eschau. Foto: Burglandschaft

Die Burglandschaft wartet darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Erleben Sie eine abwechslungsreiche Zeitreise in die vielseitige Kulturlandschaft Spessart und Odenwald.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BURGLANDSCHAFT
SPESSART UND ODENWALD

Eberbach am Neckar

IMPRESSUM
Herausgeber und Kontakt: Burglandschaft e.V.
Bildungs- und Informationszentrum Burglandschaft (BIB)
Elsavastr. 83, 63868 Eschau
Tel.: 09374 97929-46, E-Mail: info@burglandschaft.de

1. Aufl. 2019, 6000 Stück

www.burglandschaft.de

Projekt: „Erweiterung der Burglandschaft im Naturpark Neckartal-Odenwald 2018"
Ein Vorhaben des Maßnahmen- und Entwicklungsplans Ländlicher Raum Baden-Württemberg 2014-2020 (MEPL III).

Naturpark Neckartal-Odenwald
Baden-Württemberg
Gefördert durch die GlücksSpirale

Burgruine Eberbach

Stadt Eberbach

Öffnungszeiten und Informationen

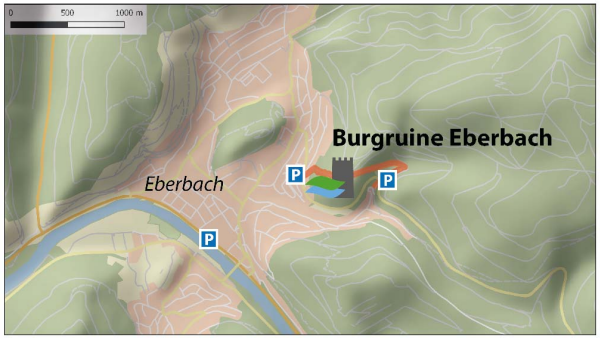
Die Burgruine Eberbach ist ganzjährig geöffnet und kostenfrei zugänglich. Für Führungen wenden Sie sich bitte an:

Kultur-Tourismus-Stadtinformation
Leopoldsplatz 1, 69412 Eberbach
Tel.: 06271 87-241 Kulturamt
06271 87-242 Tourist-Info
E-Mail: kulturamt@eberbach.de
tourismus@eberbach.de

Ein ausführlicher Burgenführer zur Burgruine Eberbach ist für eine Schutzgebühr von 5,- € unter anderem bei der Tourist-Info Eberbach erhältlich.

Wegbeschreibung

Die Burgruine Eberbach (WGS 84: 49.466165, 9.000032) ist ausschließlich zu Fuß erreichbar. Von Eberbach (Burgweg) führt der markierte Wanderweg in Serpentinen zur Burg (135 Höhenmeter, gelbes X). Vom Naturpark-Parkplatz an der Waldbrunner Straße folgt man dem Wanderweg Nr. 7 (70 Höhenmeter).



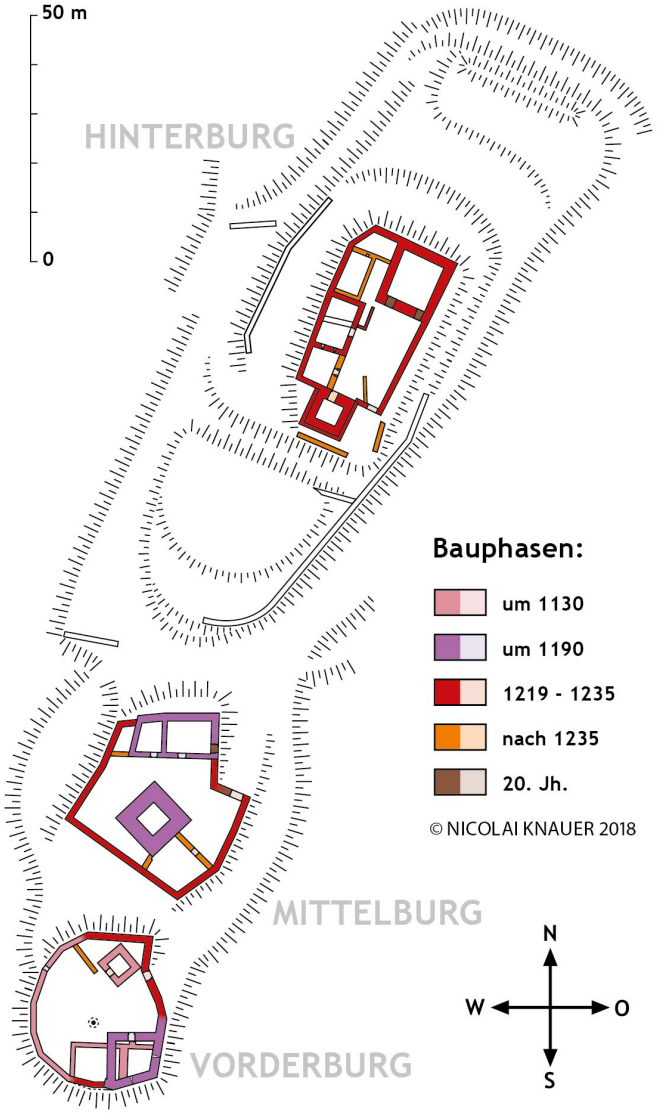
Anfahrtsskizze: Burglandschaft

Die Burgruine Eberbach

Etwa zu Beginn des 12. Jahrhunderts wurde auf der sogenannten „Burghälde“ eine Burg errichtet, die vermutlich als Gegenburg zum Ohrsberg schon bald wieder gewaltsam unterging. Auf ihren Fundamenten begann Graf Konrad von Lauffen wohl um 1190 mit dem Bau eines neuen Stammsitzes, nach dem er sich 1196 „von Eberbach“ nannte. Neben weiteren Bauten in der geplanten Großburg entstand im Südosten ein Wohnturm mit Ansätzen einer 1,7 m dicken Ringmauer. Nördlich der „Vorderburg“ wurden ein monumentaler Bergfried von circa 11 m Seitenlänge sowie ein repräsentativer Palas mit schildmauerartiger Nordfront errichtet. Zu einer Verbindung der Bauteile kam es nicht mehr. Der Tod des Grafen führte zum Baustopp und wohl bedingt durch politische Umstände, zur Unterteilung des Areals; die „Mittelburg“ entstand.

Bergfried und Palas der Mittelburg. Foto: Burglandschaft

Anfang des 13. Jahrhunderts wurde unter Heinrich [VII.], wahrscheinlich im Kontext der Auseinandersetzung mit seinem Vater, Kaiser Friedrich II., die „Hinterburg“ angelegt sowie Vorder- und Mittelburg aufgelassen. Nach Absetzung Heinrichs 1235 schwand die Bedeutung des Eberbacher Burgenkomplexes zunehmend. Nur die „Hinterburg“ zeigt noch Ansätze spätmittelalterlicher Umbauten. Ab 1297 wurde Burg Eberbach verpfändet und 1403 geschleift.



Fotos Titelseite: Titelbild: Andreas Held, Kopfzeile: Burglandschaft